



SPD-Ratsfraktion Hünxe • Dorstener Straße 8 • 46569 Hünxe

Horst Meyer
Fraktionsvorsitzender

An den
Bürgermeister der Gemeinde Hünxe
Herrn Dirk Buschmann

Kleiner Feldweg 69
46569 Hünxe-Bruckhausen

per E-Mail: ratsbuero@huenxe.de

fon: 02064.472988
mobil: 0171.2870456
horst.meyer@spd-huenxe.de
www.spd-huenxe.de

Hünxe, 22. November 2019

Antrag der SPD-Ratsfraktion Hünxe zum Erwerb und zum Einsatz von Dialog-Displays im Verkehr auf gemeindeeigenen Straßen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Hünxe stellt gemäß Geschäftsordnung folgenden Antrag und bittet um Beratung sowie Beschlussfassung im nächsten Sitzungslauf der zuständigen Ratsgremien.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Dialog-Displays (Geschwindigkeitsanzeigetafeln) zu erwerben und an ausgewählten Stellen in der Gemeinde Hünxe einzusetzen. Der Einsatz soll Standortwechsel einschließen.

In allen Ortsteilen sollen die Displays zum Einsatz kommen. Aufgrund von Beobachtungen der Bürgerinnen und Bürger sind besonders die folgenden Stellen im regelmäßigen Wechsel zu berücksichtigen:

- Alte Dinslakener Straße / Alte Weseler Straße in Hünxe
- Bensumskamp in Hünxe
- Dorstener Straße (Abschnitt Busbahnhof bis ev. Kirche) in Hünxe
- In der Aue in Hünxe
- In den Elsen in Hünxe
- Klever Straße in Hünxe
- Minnekenstege in Hünxe
- Am Brücksken in Bruckhausen
- Hauptstraße in Bruckhausen
- Im Großen Feld in Bruckhausen
- Waldweg in Bruckhausen
- Hunsdorfer Weg in Drevenack

- Hünxer Straße in Drevenack
- Kirchstraße in Drevenack
- Schwarzensteiner Weg in Drevenack

Begründung

Verkehrssicherheit ist ein wiederkehrendes Thema bei den SPD-Marktplatzgesprächen, die seit 2015 regelmäßig stattfinden. Insbesondere zu schnelles Fahren jenseits der vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzung auf den innerörtlichen Gemeindestraßen wird seitens der Bürgerinnen und Bürger häufig angesprochen. Als Beispiel sei hier die Hauptstraße im Ortsteil Bruckhausen genannt, in der häufig schneller als die vorgeschriebene Geschwindigkeit gefahren wird. Insbesondere morgens, wenn Kinder auf dem Weg zur Grundschule bzw. zur Bushaltestelle sind und parkende PKWs links und rechts der Straße die Sicht erschweren, kann das problematisch sein. So wird auf dem ersten Teilstück der Hauptstraße (ab L 1 bis Höhe Gottfried-Hesselmann-Platz) trotz vorgeschriebener Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h häufig schneller gefahren. Ähnlich verhält es sich in Hünxe auf der Alten Dinslakener Straße oder in Drevenack auf der Hünxer Straße.

Dialog-Displays messen die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer und geben diesen in Abhängigkeit der gefahrenen Geschwindigkeit eine bewertende Rückmeldung. Halten sich die Verkehrsteilnehmer an die zulässige Höchstgeschwindigkeit, erscheint in grüner Schrift ein „Danke“ auf dem Display. Überschreiten sie die zulässige Höchstgeschwindigkeit, signalisiert das Display in roter Schrift „Langsam“. Dialog-Displays folgen damit dem Lob-und-Tadel-Prinzip, um Verkehrsteilnehmer auf ihr Verkehrsverhalten aufmerksam zu machen und eine direkte Verhaltensänderung herbeizuführen.

Die Gemeinde Hünxe verfügte bereits über zwei dieser Messgeräte. Nachdem eines durch Vandalismus zerstört wurde, erklärte Bürgermeister Buschmann bedauerlicherweise in der Sitzung des Hauptausschusses vom 05. April 2017 auf Anfrage eines Ratsmitgliedes, „dass keine signifikanten Verkehrsprobleme vorliegen würden, und die Anschaffung eines weiteren Gerätes noch nicht in Betracht gezogen wurde.“¹ An dieser Haltung hat sich bis heute nichts geändert, obwohl die beschriebene Problematik seit Jahren bekannt ist.

Dabei wurde die sinnvolle Wirkung von Dialog-Displays vielfach untersucht. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt der Unfallforschung der Versicherer, der Technischen Universität Dresden und Firma RTB wurde der Einsatz der Dialog-Displays im Straßenverkehr begutachtet. Während der Betriebsphase der Dialog-Displays reduzierte sich die Durchschnittsgeschwindigkeit um 2 bis 6 Km/h auf 30-35 Km/h. Außerdem konnte eine Harmonisierung des Geschwindigkeitsniveaus festgestellt werden und die Zahl der Geschwindigkeitsübertretungen sank. Im Vergleich zu neutralen dynamischen Geschwindigkeitsanzeigen, die lediglich die gefahrene

¹ Vgl. Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Hünxe am 05. April 2017

Geschwindigkeit angeben, bewirkten die Dialog-Displays die stärksten Rückgänge der Durchschnittsgeschwindigkeit².

Eine Untersuchung der Technischen Universität Dresden kommt zu ähnlichen Ergebnissen. An einem Fußgängerübergang wurde die Wirkung eines Dialog-Displays evaluiert. Kam der Dialog-Display zum Einsatz, wurden signifikant niedrigere Geschwindigkeiten gefahren, als in der Phase ohne Einsatz des Dialog-Displays. Lagen die in einer 30er-Zone zuvor gefahrenen Geschwindigkeiten zwischen 36 und 45 Km/h, fielen die Werte in der Einsatzphase des Dialog-Displays auf Werte zwischen 26 und 35 Km/h zurück³. Zudem verbesserte sich die Rücksichtnahme der Autofahrer auf andere Verkehrsteilnehmer. Dialog-Displays tragen demnach zur Geschwindigkeitsreduktion bei.

Die positive Wirkung der Dialog-Displays ergibt sich außerdem aus der sozialen Kontrolle. Die Displays signalisieren nicht nur dem Fahrzeugführer selbst, ob er oder sie die zulässige Geschwindigkeit einhält. Auch die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer beobachten, wie sich der Vordermann oder die Vorderfrau verhält. Dadurch erhöht sich der Druck auf die Fahrzeugführer, die Geschwindigkeit einzuhalten.

Trotzdem, so deuten die oben genannten Untersuchungen an, bleibt die Wirkung der Dialog-Displays auf ihre Einsatzdauer beschränkt. Werden die Anzeigen demontiert, stellt sich wieder das ursprüngliche Fahrverhalten ein. Ebenso könnte dann eine nachlassende Wirkung eintreten, wenn in jeder Straße die Dialog-Displays montiert würden. Der Verkehrspsychologe Dr. Manuel Barthelmess schlägt daher einen mobilen Einsatz der Anzeigetafeln vor. Würden die Dialog-Displays zeitlich begrenzt eingesetzt werden und die Standorte wechseln, könnte dies einem Gewöhnungseffekt entgegen wirken⁴.

Die Gemeinde Hünxe sollte daher mobile Geschwindigkeitsanzeigetafeln (Dialog-Displays) erwerben und einsetzen. Die Dialog-Displays senken nachweislich die gefahrene Geschwindigkeit. Ein wechselnder Einsatz könnte wiederum Gewöhnungseffekte vermeiden. Zudem ist die Zahl der von Bürgerinnen und Bürgern gemeldeten Stellen hoch, an denen Geschwindigkeitsübertretungen beobachtet werden, sodass genügend Einsatzorte für Dialog-Displays im Gemeindegebiet vorhanden sind.

Neben dem „pädagogischen“ Weg zu mehr Verkehrssicherheit durch Dialog-Displays, sollte die Gemeinde Hünxe auch den „repressiven Weg“ fördern. Gezielte Kontrolleinsätze der Polizeibehörde und die Erwartung von Strafen für Verkehrssünder trägt ebenfalls dazu bei, dass sich Verkehrsteilnehmer an die zulässige Geschwindigkeit

² Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. Unfallforschung der Versicherer: „Lob und Tadel“ – Wirkungen von Dialog-Displays. 2009.

³ Technische Universität Dresden: Evaluation dynamischer Rückmeldung an Fußgängerüberwegen. Die Wirkung eines Dialog-Displays am Fußgängerüberweg Frankfurt/Main, Maybachbrücke. 2005.

⁴ Mittelbayerische.de vom 05.11.2013 (<https://www.mittelbayerische.de/zusatz/geschwindigkeit-ist-auch-routine-21681-art980685.html>)

halten. Die Gemeinde Hünxe zeigt damit, dass sie die wiederholten Beschwerden und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger wahrnimmt und angeht.

gez.

Horst Meyer

(Fraktionsvorsitzender)